

I. Lehrverfassung.

1. Tabellarische Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	Summa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3}	3}	3}	2	2	3	3	3	3	25
Lateinisch	8}	8}	8}	8	8	7	7	7	7	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte	1	1	2	2	2	2	3	3	3	28
Geographie	2	2	2	1	1	1	—	—	—	—
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Singen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
	29	30	31	32	32	32	32	32	32	

Fakultativ:

Englisch: II a 2 Std., I b und I a 2 Std.
 Hebräisch: II a 2 Std., I b. und I a 2 Std.
 Zeichnen: II b—I a 2 Std.
 Singen: IV—I a abteilungsweise je 2 Std.
 Schreiben: III a—IV 2 Std.¹⁾

Bemerkung. Durch die Klammern bei „Deutsch“ und „Lateinisch“ (VI—IV) soll angedeutet werden, daß diese beiden Gegenstände tunlichst in einer Hand zu vereinigen sind.

¹⁾ Für das Sommer- und Wintersemester mit Genehmigung Herzogl. Oberschulbehörde auf eine Stunde beschränkt.

2 a. Verteilung der Unterrichtsstunden im Sommer 1910.

Namen der Lehrer.	Ordnung	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Gesamtzahl der Stunden.
Direktor.	Ia.	7 Lateinisch	5 Lateinisch								12
Professor Fedler.	IIa.			5 Lateinisch 4 Griechisch			2 Französisch 2 Geschichte 4 Geographie	4 Französisch			18
Professor Nüdel.	IIb.		2 Griechische Dichter				5 Lateinisch 4 Griechisch 3 Deutsch		2 Geschichte 2 Geographie		18
Professor Tretkel.	Ib.	5 Griechisch 3 Geschichte	4 Griechisch 2 Lateinische Dichter								18
Professor Oberbeck.		4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik					2 Naturgesch.			20
Professor Dr. Günther.	IIIa.			2 Lateinische Dichter 3 Geschichte			8 Lateinisch 6 Griechisch				19
Professor Eisenberg.						4 Mathematik 3 Physik	2 Mathematik 2 Naturgesch. 2 Rechnen				20
Professor Dr. Heine.		3 Deutsch 3 Französisch	3 Deutsch 3 Französisch			3 Französisch					20
Oberlehrer Hennig.	IIIb.						1 Geographie 2 Geschichte 1 Lateinisch 1 Griechisch 2 Deutsch				20
Oberlehrer Dr. Köhler.	IV.						2 Homer 2 Deutsch	2 Deutsch 3 Lateinisch	2 Griechisch 1 Geographie 1 Geographie		20

Oberlehrer Kattner.	V.		3 Griechische 2 Homer	2 Lateinische Dichter 2 Geschichte				2 Deutsch 3 Lateinisch			20
Lehrer Dr. Pöschel.		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen							11 + 9 Turnstunden
Lehrer u. O. Bause.	VI.						1 Schreiben 2 Religion		3 Religion 4 Rechnen 2 Naturgesch. 2 Schreiben		20
Musikdirektor Hiner.				3 Gesang					3 Gesang		7
Zuschulhalter Köhnenberg.			2 Zeichnen				2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		10
Suppliment Fieber.		2 Religion	2 Religion	2 Religion							6
Pastor Heinselmann.							2 Religion				4
Oberlehrer Dr. Wirth.			2 Englisch								4
Oberlehrer Pöschel.			2 Hebräisch								2
Verschulhalter Thiele.								2 Turnen	2 Turnen		6

IIb. Verteilung der Unterrichtsstunden im Winter 1910/11.

Namen der Lehrer.	Ordinarien	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Gesamtzahl der Stunden.
Diedler.	Ia.	7 Lateinisch	3 Lateinisch								12
Professor Fiedler.	IIa.			2 Lateinisch 4 Griechisch			2 Französisch 2 Griechisch 1 Geographie	1 Französisch			15
Professor Nudel.	IIb.		2 Griechische Dichter		3 Lateinisch 2 Griechisch 2 Deutsch			2 Griechisch 2 Geographie			18
Professor Trendel.	Ik.	6 Griechisch 3 Geschichte	4 Griechisch 2 Lateinische Dichter	3 Deutsch							18
Professor Oberbeck.	IIIa.			4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 4 Mathematik 2 Physik			2 Naturh.			30
Professor Dr. Günther.	IIIa.			2 Lateinische Dichter 3 Griechische	8 Lateinisch 6 Griechisch						19
Professor Enesberg.		3 Deutsch 3 Französisch	3 Französisch 2 Griechisch 2 Hebräisch	3 Französisch 2 Griechisch	4 Mathematik 2 Physik	2 Mathematik 2 Naturh. 2 Botanik		2 Mathematik 2 Botanik			20
Professor Dr. Helme.					3 Französisch 2 Griechisch	2 Französisch					21
Oberlehrer Hennig.	IIIb.				1 Geographie 2 Geschichte 1 Geographie 2 Deutsch	2 Lateinisch 2 Griechisch 2 Deutsch					20
Oberlehrer Dr. Köhler.	IV.				2 Biologie 2 Deutsch	2 Deutsch		1 Griechisch 2 Geographie 2 Geographie	1 Griechisch 2 Geographie		21

Oberlehrer Kaczeries.	V		3 Geschichte 2 Homer	2 Lateinische Dichter 2 Griechische				2 Deutsch 8 Lateinisch			20
Oberlehrer Bahl.		2 Tränen 3 Deutsch	2 Tränen 3 Deutsch	2 Tränen	2 Tränen					3 Deutsch 8 Lateinisch	14 + 6 Turnstunden
Lehrer a. G. Böse.	VI					1 Schach 2 Belgien 2 Belgien		4 Buchen 2 Schach 2 Belgien 2 Belgien 2 Gessing			29
Musikdirektor Hiner.					3 Gessing						7
Zeichenlehrer Krähenberg.			2 Zeichen		2 Zeichen	2 Zeichen		2 Zeichen			10
Stapelführer Fischer.		2 Belgien	2 Belgien	2 Belgien							6
Paar Hofmann.				2 Englisch	2 Belgien						4
Oberlehrer Dr. Wink.			2 Englisch	2 Englisch							4
Versuchslehrer Thiele.								2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	6

3. Übersicht über die erledigte Klassenlektüre.

a) Deutsch.

- I a. S.-S.: Schillers Gedichte. Proben neuerer Literatur. — W.-S.: Goethe, Gedichte und Faust I. Luther, Brief an die Ratsherrn. — In beiden Semestern Stücke aus dem Lesebuche. Heine.
- I b. S.-S.: Goethe, Iphigenie. Stücke aus dem Lesebuche. Heine. — W.-S.: Lessing, Emilia Galotti. Luther, Sendbrief vom Dolmetschen. Stücke aus dem Lesebuche. Bahn.
- II a. S.-S.: Schillers Gedichte. Schiller, Die Piccolomini und Wallensteins Tod. Goethe's Gedichte. — W.-S.: Nibelungenlied, Stücke aus Gudrun und Lieder Walthers im Urtexte nach dem Lesebuche. Literaturgeschichte des Mittelalters. Trenkel.
- II b. S.-S.: Schiller, Gedichte und Wilhelm Tell. — W.-S.: Schiller, Die Jungfrau von Orleans. — In beiden Semestern Stücke aus dem Lesebuche. Nindel.

Themata der deutschen Aufsätze.

I a. 1. Freies Thema. — 2. Inwiefern zeigt die Mittelhandlung in Grillparzers „Der Traum ein Leben“ die Merkmale des Traumes? — 3. Der Wert der Kameradschaftlichkeit im Schulleben. (Klassenaufsatz.) — 4. a) Schillers Geistesart nach seinen Gedichten und den Aufzeichnungen des jüngeren Vofs. b) Die Romantik in „La Princesse lointaine“. — 5. Freies Thema. — 6. Goethes Religion nach seinen Hymnen. (Klassenaufsatz.) — 7. Welchen Wert hat die Beschäftigung mit der vaterländischen Geschichte bei uns? (Klassenaufsatz.) — 8. Welche Mahnungen richten die Büsten unserer Kaiser und Herzöge in unserer Aula an uns? (Abiturientenaufsatz.) Heine.

I b. 1. Seesturm bei Island (Übersetzung aus Lôti, pêcheur d'Island). — 2. Freies Thema. — 3. Hans Sachsens Eigenart. — 4. Die Bedeutung von Kolonien für ein Volk. (Klassenaufsatz.) — 5. Inwiefern besteht der Satz der Stoiker: *Τῆ φύσει ὁμολογουμένως ζῆν* auch für die moderne Zeit zu recht? — 6. Inwiefern ist das Wort Fichtes: „Nicht die Gewalt der Armeen, noch die Tüchtigkeit der Waffen, sondern die Kraft des Gemüts ist es, welche Siege erringt“, für einige Kriege der Weltgeschichte berechtigt? — 7. Ist das deutsche Mittelalter eine heitere oder eine düstere Zeit? — 8. Nathan, der Sultan, der Klosterbruder und Recha: vier Vertreter religiöser Auffassungen aus Lessings „Nathan“ und doch verwandte Charaktere. (Klassenaufsatz.) Bahn.

II a. 1. Was fesselt die Soldaten an Wallenstein? — 2. Wie stellt sich die Gräfin Terzky zu Max und Thekla? — 3. Max Piccolominis Seelenkampf. (Klassenaufsatz.) — 4. Not die beste Lehrmeisterin, nachgewiesen aus der griechischen Geschichte. — 5. Eumäus. — 6. Warum muß Siegfried sterben? — 7. Wie ist Krimhildens Handlungsweise gegen die Burgunden zu beurteilen? — 8. noch unbestimmt. Trenkel.

II b. 1. Welche Gegensätze zeigt Schillers Siegesfest, und wie werden sie begründet? — 2. Weshalb läßt Schiller im „Elousischen Fest“ die Götter auf Erden erscheinen? — 3. Wodurch sahen sich die Schweizer veranlaßt, den Bund auf dem Rütli zu schließen? (Nach Schillers Tell.) (Klassenaufsatz.) — 4. Ulrich von Rudenz, Charakteristik. (Nach Schillers Tell.) — 5. Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau. (Nach Schillers J. v. O.) — 6. Wie gewinnt Karl die Überzeugung, daß Johanna eine „Seherin und gottgesendete Prophetin“ ist? (Nach Schillers J. v. O.) (Klassenaufsatz.) — 7. Johannas Schuld und Sühne. (Nach Schillers J. v. O.) — 8. Der Nauarch Kallikratidas. (Nach Xenoph. Hell. I, 6.) — 9. Der Blick auf die Stadt Bernburg vom Weinberg aus. Nindel.

III a. 1. In Poseidons Fichtenhain. — 2. Nutzen und Schaden der Flüsse. (Klassenaufsatz.) — 3. Mein schönster Ferientag. — 4. Graf Richard Ohnefurcht und Junker Rechberger. (Klassenaufsatz.) — 5. Glück und Glas, wie bald bricht das (nach Uhlands Ballade „Das Glück“ von Edenhall). (Klassenaufsatz.) — 6. Nutzen und Schaden des Schnees. — 7. Einigkeit macht stark. — 8. Die Sendlinger Bauernschlacht, ein Beispiel Deutscher Treue. (Klassenaufsatz.) — 9. Treue Kindesliebe (nach dem Gedicht „Die Exekution“ von Scherenberg). Köhler.

III b. 1. Der Kaiser erzählt, wie er den Grafen von Limburg gewonnen hat. Nach Uhlands Gedicht „Der Schenk von Limburg“. — 2. Graf Eberhards Abenteuer im Wildbad. Nach Uhlands Gedicht „Der Überfall im Wildbad“. (Klassenaufsatz.) — 3. Das Leben auf einem Bahnhofe. — 4. Gott läßt sich nicht spotten. Nach Heines Gedicht „Belsazar“, (Klassenaufsatz.) — 5. Das Pferd im Dienste des Menschen. — 6. Eine ungarische Werbeszene. Nach dem Gedicht „Die Werbung“ von Nikolaus Lenau. (Klassenaufsatz.) — 7. Beschreibung des kulturgeschichtlichen Bildes „Germanisches Gehöft“ von Lehmann. — 8. Geschichte eines Talers, von ihm selbst erzählt. — 9. Der Taucher nach dem Gedichte von Schiller. Hennig.

Themata der deutschen Klassenarbeiten.

I a. 1. Wie urteilt Cicero über das römische Stimmrecht (nach der Rede pro Plancio)? — 2. Der Sturz der schwedischen Macht. — 3. Patroclus und Hektors Tod. Ein Vergleich. — 4. Was erfahren wir über Leben und Persönlichkeit des Horaz aus seinen Satiren? — 5. Die preussische Politik 1795—1806. — 6. Welche Vorteile bietet die Redekunst (nach Tacitus, Dialogus de oratoribus)? — 7. Was soll der Mythos des Protagoras lehren? — 8. Die Union 1849—50. — 9. Die Entstehung und Entwicklung der fürstlichen Landeshoheit.

I b. 1. Vergleich der Griechen und Römer. (Nach Cic. Tusc. I.) — 2. Die Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte. — 3. Konstantin und das Christentum. — 4. Was erfahren wir über die Auffassung des Sokrates vom Tode aus den Tusculanen des Cicero? — 5. Das Regierungssystem Karls des Großen. — 6. Was erfahren wir über Land und Leute des alten Germaniens aus Tacitus? — 7. Inwiefern ist das Leben des Sokrates ein Tätigsein im Dienst der Gottheit? — 8. Friedrichs II. Kampf mit dem Papsttum. — 9. Die Entstehung und Entwicklung der fürstlichen Landeshoheit.

II a. 1. Der Einfluß der Erwärmung auf das Volumen des Wassers. — 2. Die Einholung der Magna Mater Idaea nach Rom. — 3. Die Exposition im 13. Gesang der Odyssee. — 4. Warum wandte sich Sallust der Geschichtsschreibung zu? — 5. Der korinthische Krieg. — 6. Der zweite Krieg des Iugurtha mit Adherbal. — 7. Die atmosphärische Elektrizität. — 8. Veranlassung des tarentinischen Krieges. — 9. Wodurch weiß Odysseus für seine Erzählung im 19. Gesange der Odyssee den Schein der Wahrheit zu erwecken? — 10. C. Gracchus als Volkstribun. — 11. Wodurch besiegte Metellus den Iugurtha?

II b. 1. Welches sind die Aufgaben der Chemie? — 2. Der siegreiche Angriff des Mithradates auf die Nachhut Xenophons. (Nach Xen. Anab. III, 3.) — 3. Die Fürsorge Friedrichs des Großen nach dem siebenjährigen Kriege. — 4. Der Salpeter. — 5. Napoleon (bis 1799). — 6. Tiefer Schneefall in Armenien. (Xen. Anab. IV, 4.) — 7. Der Brand des numidischen und punischen Lagers. (Livius XXX, cap. 5 u. 6.) — 8. Der Elektrophor. — 9. Der Blitzableiter. — 10. Alexanders Einzug in Babylon. (Curt. V, cap. 3.) — 11. Der Rheinbund. — 12. Ein Schiffbruch nach Homers Odyssee.

III a. 1. Welches sind die Kennzeichen der neuen Zeit? — 2. Wie sind die Knochen des menschlichen Körpers unter einander verbunden? — 3. Die Gründung Thebens (nach Ovid). — 4. Der Blutkreislauf. — 5. Die Wiedertäufer in Münster. — 6. Die Vernichtung von 15 römischen Kohorten durch Ambiorix. — 7. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. — 8. Die Schlacht bei Breitenfeld. — 9. Maßregeln Cäsars zur Unterdrückung der Aufstandsversuche der Gallier im Anfang des Jahres 53. — 10. Die Saugpumpe.

III b. 1. Die Hauptteile der Pflanze. — 2. Die Entstehung der Welt nach der Edda. — 3. Galba im Kampfe mit den Galliern. — 4. Welche Anpassungserscheinungen zeigen die insektenblütigen Pflanzen? — 5. Die Verwandlung des Frosches. — 6. Heinrich IV. in Canossa. — 7. Die Übergang der Usipeter und Tenkterer über den Rhein. — 7. Die Schlacht bei Legnano am 29. Mai 1176. — 9. Was bestimmte Caesar, im Jahre 55 den Rhein zu überschreiten? — 10. Die Trichine.

IV. 1. Histiaeus und Miltiades. — 2. Opfertod des Kodros. — 3. Wie Themistokles die Griechen bei Salamis zu kämpfen zwang. — Alcibiades cap. 57 (Übersetzung). — 5. Die Hülsenfrüchte. — 6. Hannibals militärische Eigenschaften. — 7. Die Eroberung Roms durch die Gallier. — 8. Die Gliederung der Spinnen. — 9. Scipio erobert Neuharthago. — 10. Veranlassung des dritten punischen Krieges.

Themata der in dem gemeinschaftlichen Redeakt der Klassen I^a—II^b gehaltenen Vorträge.

I a. 1. Die Schlacht bei Bernburg. — 2. Das Leben in einer deutschen Stadt im 13. Jahrhundert. — 3. Die Jesuiten. — 4. Hexenprozesse. — 5. Bronze und Marmor in der griechischen Kunst. — 6. Die sozialen Zustände Frankreichs vor der Revolution 1789.

I b. 1. Das Christentum und die deutsche Sprache. — 2. Die Einnahme des Bernburger Schlosses im 30jährigen Kriege. — 3. Hainbund. — 4. Bilder aus der praehistorischen Vergangenheit Bernburgs. — 5. Die Ameise. — 6. Adalbert Stifter. — 7. Heinrich Heine. — 8. Heines Wirken und Schaffen (Fortsetzung des vorigen). — 9. Über die Psychologie des Gesichts.

II a. 1. Die Stellung Friedrichs des Großen zur französischen Literatur. — 2. Entwicklung der Schrift von den Ägyptern bis zu den Griechen. — 3. Der ägyptische Tempel. — 4. Kloster Nienburg. — 5. Fr. Reuters Humor

und Geduld während seiner Kerkerhaft. — 6. Schumanns Komposition der „Grenadiere“ von H. Heine. — 7. Cids Leben und dessen Gestaltung in der Dichtung. — 8. Die Waldauer Kirche. — 9. Die polnischen Zustände nach G. Freytags „Soll und Haben“.

II b. 1. Der Reichstag zu Augsburg. — 2. Der Tod des Dichters E. v. Kleist in der Schlacht bei Kunersdorf. — 3. Das Unterseeboot. — 4. Die Gletscher. — 5. Die neusten Fortschritte auf dem Gebiete der Luftschiffahrt. — 6. Die Saalburg. — 7. Max Klinger als Radierer. — 8. Fritz Reuters Leben. — 9. Die Glocken der Marienkirche.

b) Lateinisch.

I a. Direktor.

S.-S.: Cicero, pro Plancio. Horaz, Satiren (Auswahl). — W.-S.: Tacitus, Dialogus de oratoribus. Horaz, Episteln (Auswahl). Extemporiert wurde in beiden Semestern aus Livius VI—X.

I b. Direktor. Trenkel (Dichter).

S.-S.: Cicero, Tuscul. I. V. Horaz, Oden. — W.-S.: Tacitus, Germania und Agricola. Horaz, Oden. Extemporiert wurde in beiden Semestern aus Livius 25—30.

II a. Fiedler. Günther (Dichter).

S.-S.: Livius 29. Vergil, Aeneis 3 u. 4. — W.-S.: Sallustius, bellum Iugurth. Elegiker (Auswahl). Extemporiert wurde Livius 22.

II b. Nindel. Kachelries (Dichter).

S.-S.: Cicero, pro Archia und pro Ligario. Ovid, Metamorphosen. — W.-S.: Livius 30. Vergil, Aeneis 1. Extemporiert wurde aus Curtius 4 u. 5.

III a. Günther.

S.-S.: Ovid, Metamorphosen (Auswahl). — W.-S.: Caesar, de bello Gallico 4—5. Extemporiert wurde Caesar, de bello Gallico VI.

III b. Hennig.

Caesar, de bello Gallico I—III.

c) Griechisch.

I a. Trenkel.

S.-S.: Demosthenes Olynth. Reden. Homer, Ilias XIII—XXIV. — W.-S.: Plato, Stücke aus Protagoras u. Phaedon. Sophokles, Oedipus rex. Extemporiert wurde Floril. 2 u. 4.

I b. Trenkel. Nindel (Dichter).

S.-S.: Thukydides 6. Homer, Ilias I—XII (Auswahl). — W.-S.: Plato, Stücke aus der Apologie, Kriton u. a. Sophocles, Electra. Extemporiert wurde aus Thukyd. 7.

II a. Fiedler. Kachelries (Dichter).

S.-S.: Bruhn, Lesebuch (Auswahl). Xenoph., Hellenica. Homer, Odyssee II. Teil. — W.-S.: Herodot, Auswahl Lysias geg. Agorat. Homer, Odyssee II. Teil. Extemporiert wurde in beiden Semestern aus Xenophon, Hellenica.

II b. Nindel. Köhler (Dichter).

S.-S.: Xenophon, Anabasis 3 u. 4. Homer, Odyssee I. — W.-S.: Xenophon, Hellenica 1 u. 2 z. T. extemporiert. Homer, Odyssee I.

III a. Günther.

W.-S.: Xenophon, Anabasis I.

d) Hebräisch (fakultativ).

I. S.-S.: Püschel. W.-S.: Heine.

S.-S.: Auswahl der Genesis. W.-S.: Ausgewählte Psalmen.

II a. S.-S.: Püschel. W.-S.: Heine.

S. u. W.-S.: Lektüre aus dem Übungsbuche.

e) Französisch.

I a. Heine.

S.-S.: Rostand, La Princesse Lointaine. — W.-S.: Chuquet, La guerre de 1870/71.

I b. Heine.

S.-S.: Molière, L'Avare. — W.-S.: Choix de Nouvelles Modernes. Bd. I.

II a. Heine.

S.-S.: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. — W.-S.: Daudet, Erzählungen aus Lettres de mon moulin.

II b. Heine.

S.-S.: Defourny, La bataille de Beaumont. — W.-S.: Gautier, Epopées françaises.

f) Englisch (fakultativ).

I. Wirth.

S.-S.: British Heroes. — W.-S.: Jerome, Three men in a boat.

Themata für die schriftliche Reifeprüfung.

Michaelis 1910.

Deutsch: Not ist die beste Lehrmeisterin, nachgewiesen an der preussischen Geschichte. Heine.

Lateinisch: Latein. Skriptum. Direktor.

Griechisch: Isocr., Panath. 102—105. Trenkel.

Mathematik: 1. Zwischen den Schenkeln eines rechten Winkels liegt ein Punkt P , der durch seine Koordinaten a und b bestimmt ist. Es soll durch ihn eine Gerade so gezogen werden, daß der Inhalt des abgeschnittenen Dreiecks ein Minimum wird. — 2. Ein Dreieck zu berechnen, von dem das Produkt zweier Seiten $a \cdot b = p^2$, der von ihnen eingeschlossene Winkel γ und die zur dritten Seite gehörige Höhe h_c gegeben sind. ($p = 9,256$; $h_c = 7,3$; $\gamma = 73^\circ 48'$). — 3. Welche Dimensionen hat ein der Kugel vom Radius r eingeschriebener Kegel, wenn sich sein Mantel zu der ihn umschließenden Kalotte verhält wie die Höhe der Gegenkalotte zur Kegelhöhe? — 4. Jemand läßt 25000 Mark auf Zinseszins liegen. Wie lange kann er dann vom Ende des 11. Jahres an eine jährliche Rente von 4500 Mark beziehen, wenn der Zinsfuß 4% beträgt? Oberbeck.

Ostern 1911.

Deutsch: Welche Mahnungen richten die Büsten unserer Kaiser und Herzöge in der Aula an uns? Heine.

Lateinisch: Latein. Skriptum. Direktor.

Griechisch: Diodor 11,39. Trenkel.

Mathematik: 1. Die Gleichung eines Kreises zu finden, der durch den Punkt $P(13,7)$ geht, den Radius 5 hat, und dessen Mittelpunkt auf der Geraden $y = \frac{1}{2}x + 3$ liegt. — 2. Über dem kleineren Grundkreise eines geraden Kegelstumpfs steht eine Halbkugel, welche den größeren Grundkreis vom Radius R berührt. Der Inhalt der Halbkugel verhält sich zum Inhalte des Kegelstumpfes wie 2 zu 13. Welches Volumen und welche Oberfläche hat der Restkörper aus Kegelstumpf und Halbkugel? — 3. Ein Dreieck zu berechnen, von dem die Summe einer Seite und der zugehörigen Höhe $a + h_a = m = 2120$, der Gegenwinkel der Seite $a = 57^\circ 51'$ und der Radius des umgeschriebenen Kreises $r = 694$ gegeben sind. — 4. Eine am Jahresschluss zu zahlende Rente von 1500 Mark, die noch 25 Jahre läuft, soll in eine solche von jährlich 1800 Mark verwandelt werden. Wie lange kann diese bei $3\frac{1}{2}\%$ Zinseszins gezahlt werden? Oberbeck.

4. Technischer Unterricht.

Beteiligung am fakultativen Unterricht.

Klassen.		Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.
Hebräisch	Anfang des Sommersemesters	3	—	3	—	—	—	—
	„ „ Wintersemesters	1	—	3	—	—	—	—
Englisch	Anfang des Sommersemesters	15	13	10	—	—	—	—
	„ „ Wintersemesters	17	10	4	—	—	—	—
Zeichnen	Anfang des Sommersemesters	3	2	—	5	—	—	—
	„ „ Wintersemesters	4	1	—	1	—	—	—
Singen	Anfang des Sommersemesters	13	8	7	11	9	19	26
	„ „ Wintersemesters	12	6	6	7	8	13	27

An dem Schreibkursus nahmen auf Beschluss des Lehrerkollegiums teil:

Klassen.	IIIa.	IIIb.	IV.
Im Sommersemester	4	9	4
Im Wintersemester	3	6	6

Dispensation vom Turnunterricht.

Klassen.	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	
Sommersemester vollständig befreit	4	4	—	3	—	—	2	—	—	13
von 1 Stunde	3	—	4	—	1	—	—	—	—	8
Wintersemester vollständig befreit	2	3	1	3	—	1	1	—	—	11
von 1 Stunde	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2

5. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Lehrgegenstände	Klassen								
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	VI	V
Religion.									
Schulgesangbuch	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
Biblisches Spruchbuch	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
Bibel	Ia	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—
Neues Testament, griechisch	Ia	Ib	—	—	—	—	—	—	—
Neues Testament und Psalmen	—	—	—	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—

Lehrgegenstände	Klassen									
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Krüger-Delius, Vad. aus Luther	Ia	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—	
Völeker und Strack, Biblisches Lesebuch	—	—	—	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	
Halfmann-Köster, Hilfsbuch f. d. evangel. Religions- unterricht. Teil I	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI	
Dasselbe. Teil II	—	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	
Dasselbe. Teil III	Ia	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—	
Deutsch.										
Regeln für die deutsche Rechtschreibung	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Hopf u. Paulsiek, Lesebuch in d. Bearbeitung von Muff Wychgram, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Literaturgeschichte	—	—	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Spiefs, Prosalesebuch	Ia	—	—	—	—	—	—	—	—	
Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte	Ia	Ib	—	—	—	—	—	—	—	
Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte	—	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—	
Lateinisch.										
Ostermann - H. J. Müller, Übungsbuch für Quarta, Quinta, Sexta, Ausgabe C	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI	
Dasselbe für Tertia, T. IV, Abt. 1, Ausgabe C	—	—	—	—	—	IIIb	—	—	—	
Dasselbe für Tertia, T. IV, Abt. 1, Ausgabe A	—	—	—	—	IIIa	—	—	—	—	
Dasselbe. T. IV, 2. Abt. 2, Ausgabe C	—	—	—	IIb	—	—	—	—	—	
Dasselbe. T. V, 2. Ausgabe C	—	—	IIa	—	—	—	—	—	—	
Dasselbe. T. V, Ausgabe A	Ia	Ib	—	—	—	—	—	—	—	
H. J. Müller, Grammatik, Ausgabe C	—	—	—	—	—	IIIb	—	—	—	
" " Ausgabe A	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	
Griechisch.										
Kaegi, Schulgrammatik	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	
" Übungsbuch, T. I	—	—	—	—	—	IIIb	—	—	—	
" Übungsbuch, T. II	—	—	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	
Französisch.										
Dubislav-Boek, Elementarbuch	—	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	—	—	
" " Übungsbuch	Ia	Ib	IIa	IIb	—	—	—	—	—	
" " Schulgrammatik	Ia	Ib	IIa	IIb	—	—	—	—	—	
Hebräisch.										
Hollenberg-Budde, Grammatik und Lesebuch	Ia	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—	
Englisch.										
Hausknecht, The English Scholar	Ia	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—	
Mathematik und Rechnen.										
Harms u. Kallius, Rechenbuch	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI	
Bardey, Aufgabensammlung	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	
Lieber u. v. Lühmann, T. I	—	—	—	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	
" " T. II	—	—	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	
" " T. III	Ia	Ib	IIa	—	—	—	—	—	—	
Greve, Logarithmen	Ia	Ib	IIa	IIb	—	—	—	—	—	

Lehrgegenstände	Klassen								
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
Naturwissenschaften.									
Vogel, Müllenhoff u. Röseler, Botanik, Heft I	—	—	—	—	—	—	IV	V	VI
" " " " " Heft II	—	—	—	—	—	IIIb	—	—	—
" " " " Zoologie, Heft I	—	—	—	—	—	—	—	V	VI
" " " " " Heft II	—	—	—	—	—	IIIb	IV	—	—
" " " " " Heft III	—	—	—	—	IIIa	—	—	—	—
Jochmann, Grundriß der Physik	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—
Geschichte.									
Neubauer, Lehrbuch, T. I	—	—	—	—	—	—	IV	—	—
" " T. II	—	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—
" " T. III	—	—	IIa	—	—	—	—	—	—
" " T. IV	—	Ib	—	—	—	—	—	—	—
" " T. V	Ia	—	—	—	—	—	—	—	—
Putzger, Historischer Schulatlas'	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—
Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte	—	—	IIa	—	—	—	—	—	—
" Abbildungen zur deutschen Geschichte	Ia	Ib	—	—	—	—	—	—	—
Geographic.									
Daniel, Leitfaden	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI
Debes, Schulatlas (kleine Ausgabe)	—	—	—	—	—	IIIb	IV	V	VI
" " (größere Ausgabe)	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—
Gesang.									
Liedersammlung für die Schulen Anhalts	—	—	—	—	—	—	—	V	VI
Schulchoralbuch	—	—	—	—	—	—	—	V	VI
Schubring, Sang und Klang	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—

II. Verfügungen der Herzoglichen Regierung, Abteilung für das Schulwesen.

Anmerkung. Nur diejenigen Verfügungen sind aufgenommen, deren Kenntnis von allgemeinem Interesse ist.

6. April 10. An katholischen und jüdischen Feiertagen sind die katholischen und jüdischen Schüler ohne besonderen Antrag vom Schulunterrichte befreit.
6. Mai 10. Nach der Verfügung des Königl. Preufs. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten sind hinfort junge Leute, die als Fähnjenjunker eintreten wollen, von der Fähnrichprüfung befreit, wenn ihre Schulzeugnisse über den einjährigen Besuch der Prima genügen.
30. Mai 10. Dr. Püschel wird am 30. September aus dem anhaltischen Staatsdienste entlassen.

16. Juni 10. § 18 der allgemeinen Schulordnung erhält folgenden Zusatz: . . . nicht erlaubt, „bzw. nur in Ausnahmefällen und von Fall zu Fall mit Genehmigung des Direktors gestattet.“

1. Juli 10. Oberlehrer Bahn wird vom 1. Oktober d. J. ab an die Anstalt versetzt.

18. November 10. In § 3, 5 der allgemeinen Schulordnung erhalten die Zeilen 3—7 auf Seite 5 oben fortan folgende Fassung: „Untertertia (inkl.) der Gymnasien, Realprogymnasien und Oberrealschulen, bzw. der entsprechenden Klassen der Realschulen auf Beschluss des Lehrer-“, sodafs also die Einschränkung bezüglich der letztgenannten Anstalten in Wegfall kommt.

3. Januar 11. Ferienordnung:

1. Osterferien.

Schluss des Unterrichts: Mittwoch, 5. April (10 Uhr),
Wiederbeginn „ „ Donnerstag, 20. April.

2. Pfingstferien.

Schluss des Unterrichts: Freitag, 2. Juni (11 Uhr),
Wiederbeginn „ „ Donnerstag, 8. Juni.

3. Sommerferien.

Schluss des Unterrichts: Sonnabend, 8. Juli (9 Uhr),
Wiederbeginn „ „ Dienstag, 8. August.

4. Michaelisferien.

Schluss des Unterrichts: Sonnabend, 30. September (9 Uhr),
Wiederbeginn „ „ Dienstag, 17. Oktober.

5. Weihnachtsferien.

Schluss des Unterrichts: Sonnabend, 23. Dezember (10 Uhr),
Wiederbeginn „ „ Montag, 8. Januar 1912.

10. Februar 11. Oberlehrer Professor Dr. Heine ist auf sein Ansuchen aus dem anhaltischen Staatsdienste entlassen.

III. Chronik.

1. Nachtrag zum Schuljahr 1909/10.

Die Entlassung der (11) Abiturienten fand am 19. März, vormittags 11 Uhr, in öffentlicher Schulfest unter zahlreicher Beteiligung des Publikums statt.¹⁾ Am Abend desselben Tages wurde

¹⁾ Programm: 1. Gemeinsamer Gesang Nr. 85, 1. — 2. Militärmarsch von Schubert für Streichinstrumente und Klavier. — 3. Beethoven-Hymnus: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“. Chorgesang. — 4. Deklamationen: a) Avenarius, Natur. W. Borgwardt (IIIb). b) Dehmel, Bergführer. Th. Schröter (VI). c) Dehmel, Luftschiffer. H. G. Heine (V). d) Dehmel, Schluss. R. Braune (IV). e) Reinicke, Der Strom. H. Schäfer (IIb). f) Uhländ, Gesang der Jünglinge. G. Hartmann (Ib). — 5. Wasserfahrt von Kalliwoda. Chorgesang. — 6. Deklamationen: a) Schiller, Licht und Wärme. W. Eisenberg (IIa). b) Schiller, Die Worte des Glaubens. S. Hachtmann (Ia). — 7. Serenade von Mozart für Streichinstrumente und Klavier. — 8. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor. — 9. Komitat von Mendelssohn. Chorgesang. — 10: Gemeinsamer Gesang Nr. 43, 4.

von den Abiturienten in den oberen Räumen des Kurhauses ein Abschiedsfest veranstaltet, an dem aufser den Lehrern und den Schülern (bis IIIa incl.) der Anstalt auch deren Angehörige sowie sonstige Freunde und Gönner der Schule in grosser Zahl sich eingefunden hatten. Das Fest begann mit einigen von der Schülerkapelle vorgetragenen Konzertstücken, deren exakte Durchführung reichen Beifall erntete; daran schlofs sich die wohlgelungene, von den Schülern selbst eingeübte Aufführung eines Theaterstückes; den Schluß bildete ein Tanzvergnügen, das bis 12 Uhr mitternachts dauerte.

Das Schuljahr schlofs mit der üblichen Andacht am 25. März 10 Uhr vormittags.

2. Sommerhalbjahr 1910.

Das neue Schuljahr begann am 7. April mit einer gemeinsamen Andacht in der Aula.

Am Dienstag, den 3. Mai, unternahm H. Dr. Püschel mit den Schülern der oberen Klassen bis IIIb einen Übungsmarsch, der mit einem Kriegsspiel in der Umgebung von Biendorf endete. Der Nachmittags-Unterricht fiel an dem genannten Tage aus.

Die Pfingstferien dauerten vom 13.—19. Mai.

In der Morgenandacht am 30. Mai wurde der von der Herzogl. Regierung zur Ableistung seines Probejahres der Anstalt überwiesene Kandidat des höheren Schulamts H. Merker durch den Direktor begrüfst und der Schülerschaft vorgestellt.

In der Woche vom 6.—11. Juni war die Hitze anhaltend so groß, dafs der Unterricht schon um 11 Uhr vormittags geschlossen werden mußte.

Am 2. Juli vorm. 9 Uhr begannen die Sommerferien und endeten am 1. August.

Die Schulfeier des hohen Geburtstages Sr. Hoh. des Herzogs am 19. August verlief in herkömmlicher Weise.¹⁾ An demselben Tage wurde durch die Gnade S. Hoheit des Herzogs dem Prof. Fiedler das Ritterzeichen erster Klasse des Herzoglichen Hausordens Albrechts des Bären verliehen.

Die schriftliche Reifeprüfung wurde vom 25.—30. August, die mündliche unter dem Vorsitz des Regierungskommissars Herrn Schulrat Dr. Ballin am 19. September abgehalten. Alle (3) Prüflinge bestanden. Die Reifezeugnisse wurden den Abiturienten am Donnerstag, den 29. September, in einer Versammlung der beiden obersten Klassen unter bez. Ansprache durch den Direktor ausgehändigt.

Mit dem Schluß des Semesters schied H. Dr. Püschel aus dem Verbande der Anstalt, um eine Oberlehrerstelle am Realgymnasium in Gera zu übernehmen. Da der Genannte einer Familienfeier wegen schon 2 Tage vor dem offiziellen Schluß uns verließ, wurde er schon am Donnerstag, den 29. September, nach Beendigung des Vormittagsunterrichts mit Worten herzlichen Dankes für die treuen der Schule geleisteten Dienste von dem Direktor in Gegenwart der an dem Unterrichte des betreffenden Tages beteiligten Mitglieder des Lehrerkollegiums verabschiedet. Die Schlußandacht erfolgte Sonnabend, den 1. Oktober, vormittags 8 Uhr.

¹⁾ Programm: 1. Choral 102, 1. Gemeinsamer Gesang mit Instrumentalbegleitung. — 2. Motette: *Salvum fac ducem*. Chorgesang. — 3. Pariser Einzugsmarsch. Kapelle. — 4. Deklamationen: a) Eisenberg Ib. b) Helff II a. c) Neumann III b. — 5. *Largho* von Händel. Kapelle. — 6. Rede des H. Prof. Eisenberg. — 7. Dessauermarsch. Chor und Kapelle. — 8. Hoch auf S. H. den Herzog, ausgebracht vom Direktor. — 9. Heil unserm Herzog! Gemeinsamer Gesang.

3. Winterhalbjahr 1910/11.

In der Eröffnungsandacht am 18. Oktober wurde der vom Herzogl. Ludwigsgymnasium in Cöthen an die Anstalt versetzte Oberlehrer Bahn¹⁾ durch den Direktor in sein neues Amt eingeführt. Am 31. Oktober beging die Schule das Reformationsfest durch einen Akt in der Aula. Herr Superintendent Fischer hielt die Festrede.

Am 12. November war den Schülern der Kl. Ia—IIb die letzte Vormittagsstunde zum Besuch eines französischen Rezitationsvortrags des Herrn Prof. Delbost aus Paris freigegeben.

Die Weihnachtsferien währten vom 21. Dezember 1910 bis 5. Januar 1911.

Wegen der Eisbahn fiel der Nachmittagsunterricht aus: am 16. u. 24. Januar und am 10. Februar.

Die Schulfeyer des Geburtstages S. M. des Kaisers am 27. Januar vollzog sich in den üblichen Formen. Die Festrede des Oberl. Hennig behandelte die Gymnasialzeit des ehemaligen Prinzen Wilhelm. Im übrigen s. Programm.²⁾

Am 20. Februar fand unter dem Vorsitz des Herrn Schulrats Dr. Ballin die mündliche Reifeprüfung statt, in der sämtliche (16) Prüflinge bestanden.

In dem am Sonnabend, den 18. März, in der Aula veranstalteten öffentlichen Schulaktus wurden die Abiturienten feierlich entlassen.³⁾ Der Abend desselben Tages vereinigte wieder, wie im vergangenen Jahre, die Abiturienten noch einmal mit ihren bisherigen Schulkameraden zu einem von den Angehörigen der Schüler und vielen Freunden der Anstalt besuchten Abschiedsfest.

Der Gesundheitszustand war bei Lehrern und Schülern ein normaler.

¹⁾ Rudolf Bahn wurde am 28. August 1883 zu Cöthen geboren. Er besuchte, infolge häufiger dienstlicher Versetzungen seines Vaters zu Anstaltswechseln gezwungen, die Vorschule des Friedericianums zu Dessau, das Realprogymnasium zu Stafsurt, das Herzogliche Friedrichs-Gymnasium zu Dessau, das Herzogliche Ludwigs-Gymnasium zu Cöthen, wo er Ostern 1903 die Abiturientenprüfung ablegte. In Jena und Halle studierte er Philologie, besonders Germanistik und Geschichte. Im Juli 1907 bestand er in Halle die Prüfung für das höhere Lehramt. Nachdem er das Seminarjahr am Melanchthon-Gymnasium zu Wittenberg abgeleistet und auch einige Zeit an der Herzoglichen Friedrichs-Realschule zu Cöthen vertretungsweise unterrichtet hatte, wurde er zum Probejahr dem Herzoglichen Ludwigs-Gymnasium zu Cöthen überwiesen und daselbst nach Erledigung dieses am 1. Oktober 1909 als Oberlehrer angestellt. Am 1. Oktober 1910 wurde er an das Herzogliche Karls-Gymnasium nach Bernburg versetzt.

Liter. Publ. Geschichte der Fehde des Erzbistums Magdeburg gegen Anhalt. Zeitschrift Askania. Cöthen 1905. — Geros Gründung, Die Reichsabtei Gernrode, ein Beitrag zur Kulturgeschichte des Mittelalters und der Reformationszeit. Cöthen 1908. — Die Frage der Selbständigkeit der Pädagogik Basedows. I. Teil. Cöthener Gymnasialprogramm 1910.

²⁾ Programm: 1. Choral No. 87, 1—2. Gemeinsamer Gesang mit Instrumentalbegleitung. — 2. Marsch für Orchester von Morena. — 3. Chorlied von Kremser (Wilhelmus v. Nassauen). — 4. Festrede des Oberl. Hennig. — 5. Chorlied von Kriegeskotten (Salve Caesar Germanorum). — 6. Romanze für Orchester von Mozart. — 7. Hoch auf S. M., ausgebracht vom Direktor. — 8. Gemeinsamer Gesang (Heil dir im Siegerkranz).

³⁾ Programm: 1. Gemeinsamer Gesang Nr. 43. 1, 4, 6. — 2. Marsch von Mozart für Orchester. — 3. Waldlust von Wilhelm. Chorgesang. — 4. Deklamationen: a) B. Heine (V), b) B. Neumann (IIIb), c) H. Schäfer (IIa), d) W. Gellendien (Ib). — 5. Meditation von Bach für Orchester. — 6. Siegesgesang der Deutschen nach der Hermannsschlacht. Chorgesang und Orchester. — 7. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor. — 8. Komitat von Mendelssohn. Chorgesang. — 9. Gemeinsamer Gesang Nr. 93, 5.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über den Bestand.

	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1910	14	20	13	16	20	16	25	28	26	178
2. Abgang bis zum Beginn des Schulj. 1910/11	11	—	1	3	2	1	3	1	—	22
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1910	17	12	12	18	12	20	25	24	18	158
3b. „ „ Aufnahme „ „ „	—	1	1	1	2	1	3	2	8	19
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1910/11	20	16	13	19	14	24	30	28	28	192
5. Zugang im Sommersemester	1	—	—	—	—	1	—	1	—	3
6. Abgang „ „	3	—	1	—	—	4	1	—	1	10
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
7b. „ „ Aufnahme	—	—	1	2	—	—	1	—	—	4
8. Bestand am Anfang des Wintersemesters .	20	14	13	21	14	21	30	29	27	189
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
10. Abgang „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1911	20	14	13	21	14	22	30	29	27	190
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911 .	19J. 1 M.	18J. 4 M.	17J.	16J. 1 M.	14J. 9 M.	13J. 10 M.	12J. 3 M.	11J. 4 M.	10J. 2 M.	

2. Übersicht über die Religions- u. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan- gelische.	Katho- lische.	Dissi- denten.	Juden.	Ein- heimische	Aus- wärtige.	Nicht- ¹⁾ an- haltner.
1. Am Anfang des Sommersemesters 1910	181	—	—	11	126	66	17
2. Am Anfang des Wintersemesters 1910/11	178	—	—	11	123	66	14
3. Am 1. Februar 1910	179	—	—	11	123	67	21

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1910: 15, Michaelis 1910: 0 Schüler; von diesen sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 3.

¹⁾ d. h. solche Schüler, deren Eltern zu dem betr. Termine ihren Wohnsitz außerhalb Anhalts haben.

3. Alphabetisches Verzeichnis der 190 Schüler, welche die Anstalt am 1. Februar besuchten.

(Die jüdischen Schüler sind als solche bezeichnet. Der Wohnort ist nur bei den auswärtigen Schülern hinzugefügt.)

Ia.

1. Bertram, Georg.
2. Günther, Hans.
3. Harte, Erich. Burg bei Magdeburg.
4. Hartmann, Gustav. Zerbst.
5. Heinze, Günther.
6. Heuer, Reinhold. Löderburg.
7. Hinze, Rudolf.
8. Höpfner, Ludwig.
9. Kampe, Rudolf. Klein-Mühlingen.
10. Kielhorn, Karl. Hohenerxleben.
11. Kühnast, Paul. Güsten.
12. Küsel, Walther.
13. Loose, Werner. Dröbel.
14. Maschke, Hermann, israel.
15. Meyer, Hermann. Harzgerode.

Ib.

1. Aue, Rudolf.
2. Bertram, Reinhold. Grofsmühlingen.
3. Eisenberg, Werner.
4. Gellendien, Walter.
5. Giseke, Günther.
6. Hachtmann, Walter. Brumby.
7. Hefs, Alfred. Nienburg a./S.
8. Mercker, Karl. Rothenburg a./S.
9. Nerlich, Hans. Werkleitz.
10. Rolle, Erich. Baalberge.
11. Schröder, Emil.
12. Schwarzkopf, Otfried. Nienburg a./S.
13. Trende, Adolf.
14. Zirkel, Otto.

II a.

1. Abelson, Hans, israel.
2. Ahrens, Hans. Nienburg a./S.
3. Bley, Otto. Gross-Poley.
4. Conrad, Herbert. Stassfurt.
5. Engelmann, Fritz.
6. Helff, Kurt. Leopoldshall.
7. Luther, Hans. Nienburg a./S.
8. Matthiae, Karl. Gröna.
9. Mühe, Otto. Calbe a./S.
10. Neupert, Walther.
11. Rosenthal, Hans, israel.
12. Schäfer, Herbert. Alsleben a./S.
13. Wilke, Karl.

II b.

1. Bahn, Friedrich.
2. Berendt, Willi. Löbejün.
3. Blachny, Erich.
4. Diener, Alfred. Osternienburg.
5. Dümke, Erich.
6. Fasel, Rudolf.

7. Follgrave, Fritz.
8. Forth, Erich. Grimschleben.
9. Gielen, Hans.
10. Grube, Werner.
11. Günther, Gerhard.
12. Klusemann, Paul. Magdeburg.
13. Marnitz, Erich.
14. Öltze, Georg. Egeln.
15. Richter, Karl. Neundorf.
16. Schmidt, Otto.
17. Schöttge, Gustav. Sandersleben.

III a.

1. Borgwardt, Walther.
2. Deifsner, Wilhelm.
3. Ernst, Gustav.
4. Finger, Kurt. Klein-Wirschleben.
5. Irmer, Ernst.
6. Koch, Hans.
7. Mann, Karl.
8. Matthäi, Hans. Dessau.
9. Meyer, Martin.
10. Neumann, Karl.
11. Reufsner, Walther.
12. Richter, Hermann.
13. Schulze, Wilhelm. Güsten.
14. Sommer, Martin.

III b.

1. Blachny, Friedrich.
2. Borchardt, Hans-Günter.
3. Buchholz, Hans.
4. Fliefs, Johnny, israel.
5. Fichtner, Edwin.
6. Forth, Joachim. Grimschleben.
7. Fricke, Ernst.
8. Harksen, Gustav.
9. Harksen, Hans.
10. Hesselbach, Hans-Joachim.
11. Kettenbeil, Erich.
12. Neumann, Bernhard.
13. Neupert, Curt.
14. Scheele, Friedrich.
15. Schiebel, Fritz.
16. Schiller, Herbert.
17. Schwarzkopf, Hans. Nienburg a./S.
18. Sommer, Otto.
19. Storck, Hans.
20. Walzberg, Fritz.
21. Wege, Hermann. Roschwitz.
22. Zschacke, Hermann.

IV.

1. Ahrens, Eberhard. Nienburg a./S.
2. Alterthum, Kurt, israel.
3. Buchholz, Walter.
4. Degener, Albert. Latdorf.

5. Denkwitz, Walter.
6. Döring, Fritz.
7. Eisfeldt, Paul.
8. Exter, Ernst-Joachim.
9. Günther, Paul.
10. Heine, Hans-Gerhard.
11. Heussinger, Kurt. Hohenerxleben.
12. Lenz, Kurt.
13. Mühe, Erich. Calbe a./S.
14. Nary, Hans.
15. Neubert, Fritz.
16. Nindel, Otto.
17. Obermeier, Hans-Walter, israel.
18. Philipp, Karl. Gröna.
19. Philippsthal, Alfred, israel.
20. Popp, Werner.
21. Richter, Heinrich.
22. Schaefer, Rudolf. Alsleben a./S.
23. Schuster, Walter. Amesdorf.
24. Siegel, Otto.
25. Stünzner, Hans-Eberhard. Güsten.
26. Trenkel, Otto.
27. Walther, Hans.
28. Weber, Siegfried. Neugattersleben.
29. Weise, Willy.
30. Zweck, Werner.

V.

1. Albrecht, Wilhelm.
2. Balke, Erich.
3. Bolzau, Werner.
4. Brandt, Gerhard. Güsten.
5. Calm, Richard, israel.
6. Eilers, Botho.
7. Fiebig, Hermann. Domäne Borgesdorf.
8. Forth, Hans. Grimschleben.
9. Grobe, Walther. Roschwitz.
10. Heine, Bruno.
11. Hesse, Adolf. Nienburg a./S.
12. Holzmann, Ernst. Nienburg a./S.
13. Hünerbein I, Werner.
14. Hünerbein II, Bruno.
15. Kayatz, Fritz.
16. Marx, Rudolf.
17. Meisel, James, israel. Warschau.
18. Neukirch, Karl.
19. Oels, Kurt.
20. Polland, Wilhelm. Gröna.
21. Reinbrecht I, Hans Otto. Ilberstedt.
22. Reinbrecht II, Horst. Ilberstedt.
23. Richter, Ernst.
24. Salz, Hermann. Grofswirschleben.
25. Schröter, Theodor.
26. Storck, Gustav.
27. Weber, Richard. Nienburg a./S.
28. Weibezahl, Erich. Ilberstedt.
29. Wieprecht, Horst.

VI.

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Billeb, Gerhard.
2. Bolzau, Johannes.
3. Bongardt, Arnold.
4. Eilsberger, Helmut.
5. Fliefs, Werner.
6. Glaeser, Hermann. Güsten.
7. Günther, Friedrich. Roschwitz.
8. Hampel, Dietrich. | 9. Harksen, Wilhelm.
10. Hecker, Herbert.
11. Hesselbach, Heinz Herbert.
12. Holzmann, Walter. Nienburg a/S.
13. Huber, Wolfgang.
14. Koch, Werner.
15. Krone, Gerhard.
16. Leinveber, Herbert.
17. Lenz, Hans.
18. Märtens, Alfred. | 19. Meyer, Fritz. Nienburg a/S.
20. Mosel, Hertwig. Alsleben a/S.
21. Müller, Hans Eberhard.
22. Nary, Werner.
23. Pfau, Hans.
24. Polland, Hans. Gröna.
25. Rost, Richard.
26. Stein, Otto.
27. Storeck, Ulrich. |
|--|---|---|

4. Übersicht der Abiturienten.

a) Michaelis 1910.

Lfde. Nr.	Vor- und Zuname.	Geburtstag.	Geburtsort.	Konfession bezw. Religion.	Stand des Vaters.	Wohnort	Dauer des Aufenthalts		Gewähltes Studium, bezw. künftiger Beruf.
							auf der Schule.	in Prima.	
1.	Martin Püschel	29. Oktober 1891	Bernburg	ev.	Pastor	Bernburg	9 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	Theologie.
2.	Siegfried Hachtmann	15. September 1889	Rohrbeck (Neumark)	"	Pastor	Brumby	8 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	Theologie.
3.	Konrad Meyhoff	22. August 1890	Alsleben (Saale)	"	Mühlenbesitzer	Alsleben (Saale)	9 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	Medizin.

b) Ostern 1911.

1.	Rudolf Kampe ¹⁾	7. Juli 1892	Kl. Mühligen	ev.	Landwirt	Kl. Mühligen	9 J.	2 J.	Ingenieurfach.
2.	Hans Pechtold ¹⁾	17. August 1891	Stafsfurt	"	Apotheker	Bernburg	6 J.	2 J.	Medizin.
3.	Johannes Schirrmeister ¹⁾	1. November 1892	Bernburg	"	Kaufmann †	Bernburg	9 J.	2 J.	Philologie.
4.	Paul Kühnast ¹⁾	14. Juli 1892	Rathmannsdorf	"	Lehrer	Güsten	9 J.	2 J.	Neuere Sprachen.
5.	Hermann Maschke	25. Juni 1893	Bernburg	mos.	Kaufmann	Bernburg	6 J.	2 J.	Jura.

¹⁾ Dispensiert von der mündlichen Prüfung.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname.	Geburtstag.	Geburtsort.	Konfession bzw. Religion.	Stand des Vaters.	Wohnort	Dauer des Aufenthalts		Gewähltes Studium, bzw. künftiger Beruf.
							auf der Schule.	in Prima.	
6.	Ka'rl Wallstabe	30. April 1893	Osterburg (Altmark)	ev.	Sanitätsrat Dr. med.	Güsten	9 J.	2 J.	Marineoffizier.
7.	Hans Günther	9. März 1893	Bernburg	"	Professor am Gymnasium	Bernburg	8 $\frac{1}{2}$ J.	2 J.	Jura.
8.	Georg Bertram ¹⁾	8. November 1891	Bernburg	"	Maurermeister †	Bernburg	10 J.	2 J.	Baufach.
9.	Erich Harte	12. August 1890	Schönebeck a. Elbe	"	Amtsgerichtsrat	Burg bei Magdeburg	$\frac{3}{4}$ J.	$\frac{3}{4}$ J.	Jura.
10.	Rudolf Hinze	12. Dezember 1892	Coswig (Anhalt)	"	Oberprediger	Bernburg	9 J.	2 J.	Marineoffizier.
11.	Walther Küsel	7. November 1891	Solvayhall b. Bernburg	"	Fabrikdirektor	Solvayhall	9 J.	2 J.	Ingenieurfach.
12.	Karl Wuthenow	4. August 1891	Leipzig-Volkmersdorf	"	Mühlendirektor	Bernburg	10 J.	2 J.	Neuere Sprachen.
13.	Johannes Neupert ¹⁾	31. August 1892	Neundorf	"	Pastor	Bernburg	4 J.	2 J.	Mathematik.
14.	Karl Kielhorn	18. September 1891	Hohenexleben	"	Buchhalter	Hohenexleben	10 J.	2 J.	Theologie.
15.	Gustav Hartmann	5. Juni 1891	Leopoldshall	"	Mittelschullehrer	Zerbst	6 J.	2 J.	Neuere Sprachen.
16.	Hermann Meyer	29. September 1891	Silberhütte (Anhalt)	"	Kommerzienrat	Silberhütte	10 J.	2 J.	Chemie.

¹⁾ Dispensiert von der mündlichen Prüfung.

5. Übersicht über die anderen Schüler,

welche die Anstalt verlassen haben.

Am Schluss des Schuljahres 1909/10.

- IIa m. Reife für Ib: Wolfgang Wietzke (Gymnasium in Bremen).
 IIb m. Reife für IIa: Walther Rosch (technisches Fach). — Hans Gärtner (Kaufmann). — Paul Alterthum (Bankfach).
 IIIa Hans Buttmann (?). — Walter Steiger (Gymn. Aschersleben).
 IIIb Martin Schökel (Kaufmann).
 IV Rudolf Braune, Helmut Hahn, Arthur Friedländer (Realgymnasium).
 V Eduard Polland (Landwirtschaftsschule).

Im Schuljahr 1910/11.

a) im Sommersemester.

- IIa Walter Knauth (prakt. Beruf).
 IIIb Gustav Repp (Domgymnasium in Halberstadt). — Gerhard Naucke (Ludwigsgymnasium in Cöthen). — Conrad Wüstinger (Gymnasium in Ballenstedt). — Albrecht Bernhard (Gymn. in Eilenburg).
 IV Hermann Starke (Waisenhaus in Halle a./S.).

b) im Wintersemester.

- IIIb Fritz Scheele (prakt. Beruf). — Friedrich Blachny (Privatunterricht).

V. Vermehrung des Lehrapparats.

A. Bibliotheken.

1. Lehrerbibliothek (Bibliothekar: Prof. Dr. Günther).

a) Durch Schenkung:

Vom Verfasser: Lüdecke, Geschichte der Herzogl. Töchterschule zu Cöthen. — Becker, Reformationsgeschichte der Stadt Zerbst. Von der Herzogl. Regierung: Katalog der Anhaltischen Behördenbibliothek, Zweites Zugangsverzeichnis. — Weyhe, Katalog der Herzogl. Hofbibliothek zu Dessau, Erdkunde.

b) durch Ankauf:

Hinneberg, Kultur der Gegenwart. — Rostand, Chantecler. — Marcks, Königin Elisabeth von England und ihre Zeit. — Könnecke, Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationalliteratur. — Frick und Polack, Aus deutschen Lesebüchern, 5. Band, 3. Abt. — Leyen, Einführung ins Gothische. — Lehmann, Deutsche Poetik. — Lichtenberger, Das moderne Deutschland und seine Entwicklung. — Killmann, Karte der höheren Lehranstalten. — Förster, Staatsbürgerliche Erziehung. — Harden, Köpfe. — Zurbonsen, Geschichtliche Repetitionsfragen und Ausführungen. — Meyer, Altgermanische Religionsgeschichte. — Plutarch, Tischgespräche (mit Anmerkungen nach

der Übersetzung von Kaltwasser). — Gesundheitsbüchlein (bearbeitet vom Kaiserlichen Gesundheitsamte). — Döll, Die Entwicklung der naturalistischen Form im jüngstdeutschen Drama. — Wilhelm Müller, Tagebuch. — Michand, Sièges d'Antioche, herausg. von Hummel, 6 Exemplare. — Zola, Le Naturalisme au théâtre. — Manitius, Geschichte der lateinischen Litteratur des Mittelalters. — Brandt, Sehen und Erkennen. — Tröls-Lund, Himmelsbild und Weltanschauung im Wandel der Zeiten. — Heussner, Die philosophischen Weltanschauungen und ihre Hauptvertreter.

c. Zeitschriften:

Archäolog. Anzeiger. — Blätter für höheres Schulwesen. — Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Lyon, Zeitschr. für d. deutschen Unterricht. — Zeitschr. für franz. Sprache und Litteratur. — Zeitschr. für Gymnasialwesen. — Das humanistische Gymnasium. — Verhandlungen der Direktorenkonferenzen. — Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungsgeschichte. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — Zeitschr. für neuere deutsche Litteraturgeschichte. — Zeitschr. für math. und naturw. Unterricht. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Zeitschr. für phys. u. chem. Unterricht. — Schriften des Vereins für Reformationgeschichte. — Zeitschrift für Religionsunterricht. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. — Turnzeitung.

d) Fortsetzungen:

Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Kiepert, Formae orbis antiqui. — Scriptorum rerum Germanicarum. — Thesaurus linguae Latinae.

e) Jahresberichte:

Als Geschenk der Herz. Regierung: Neujahrsblätter (her. von der Histor. Kommission der Provinz Sachsen). — Jahresberichte der Anhalt. Landeskammer. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. Ferner: Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen. — Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen. — Schriften der Goethe-Gesellschaft. — Goethe-Jahrbuch.

2. Schülerbibliothek.

(Bibliothekar: Prof. Dr. Heine, gegen Ende des Schuljahrs Oberl. Bahn).

a) Durch Ankauf.

I—II. L. Richter, Lebenserinnerungen. — Könnecke, Bilderatlas zur deutschen Literaturgeschichte. — Meereskunde 3. Jahrg. — Ernst Moritz Arndt, Ausgewählte Werke. — Meyer, Kometen. — Bölsche, Mensch der Vorzeit. — Stutzer, Deutsche Sozialgeschichte. — Lamer, Römische Kultur im Bilde. — Slaby, Entdeckungsfahrten in dem elektrischen Ozean. — Wachtler, Die Blütezeit der griechischen Kunst im Spiegel der Reliefsarkophage. — Wildenbruch, Lieder und Balladen.

IV. Kampe, Entdeckung von Amerika. — Aus unserer Väter Tagen Bd. 10. — Lampert, Bilder aus dem Käferleben.

V. Tremler, Knabenfreund. — Scipio, Jürgen Wullenweber. — Heim und Herd, Heitere Geschichten.

b) Durch Geschenk.

I—II. Schaffen und Schauen, Ein Führer ins Leben. — Kürschner, Armee und Marine.

3. Unterstützungsbibliothek (Bibliothekar: Prof. Eisenberg).

Geschenke folgender Verlagsbuchhandlungen:

1. B. G. Teubner, Leipzig: Krüger, Oden 2 Exemplare.
2. Friedrich Andreas Perthes, Gotha: Cicero pro Plancio, Cicero pro Archia, Cicero pro Ligario, Livius XXIX, Sallust. Bell. Jug., Vergil, Aeneis V u. VI, sowie VII—IX, Plato, Phaedon, Plato, Protagoras, Plato, Kriton, Sophocles, Elektra, Sophocles, Oedipus rex je 3 Exemplare.
3. Velhagen & Klasing, Bielefeld: Cicero, Philosoph. Schriften, Demosthenes, Ausgewählte Reden, Schiller, Tell, Schiller, Jungfrau von Orleans, Goethe, Gedichte, Goethe, Faust, Goethe, Iphigenie, Chuquet, La guerre de 1870/71, Choix de nouvelles modernes, Daudet Mademoiselle de Seiglière, Molière, l'Avare, Jerome, Three men in a boat. je 2 Exemplare.
4. Renger, Leipzig: Roland, La princesse Lointaine 2 Exemplare.
5. Flemming, Glogau: Defournay, La bataille de Beaumont und Heroes of Britain je 2 Exemplare.

Bibliothek des Lehrerzimmers (Bibliothekar: Prof. Trenkel).

Die von den Verlagshandlungen gesandten Bücher wurden der Bibliothek des Lehrerzimmers überwiesen.

B. Karten und Bilderwerke.

(Verwalter: Oberl. Kachelries).

1. Koennecke, Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Literatur, 2. Aufl. — 2. Killmann, Karte der höheren Lehranstalten für die männliche Jugend in Deutschland. — 3. Cybulski, Das griechische Haus (mit Erläuterung von Dr. H. Lamer). — 4. Lehmann, Geogr. Charakterbilder No. 57: Der Niagarafall. — 5. Lehmann, Geogr. Charakterbilder No. 56: Japanische Landschaft. — 6. Lehmann, Geogr. Charakterbilder No. 23: Das National-Denkmal auf dem Niederwald. — 7. Fraas, Die Naturerscheinungen der Erde, Tafel 5: Die Arbeit des Wassers.

C. Physikalisches Kabinett.

(Verwalter: Prof. Oberbeck.)

Angeschafft wurden: Eine Linse in Fassung, ein Kaleidoskop, eine große elektrische Bogenlampe für das Skioptikon; letzteres wurde einer vollständigen Umarbeitung unterzogen.

D. Naturalienkabinett.

(Verwalter: Prof. Eisenberg.)

Vespertilio auritus (Geschenk des Herrn v. d. Heyden). — Ein Terrarium.

E. Musikalien-Sammlung.

(Verwalter: Musikdirektor Illmer.)

Abt „Siegesgesang der Germanen“, Klavierauszug, Stimmen und Orchesterstimmen. — Morena „Gammeljägermarsch“ für Streichmusik. — Schubert „Militärmarsch“ op. 51, No. 1. — Sinigaglia „Danze piemontese“. — Beethoven „Cavatine“. — Haydn, 1. Klaviertrio und Symphonie in G. — Bach „Meditation“. — Rubinstein „Melodie“. — Meyerbeer „Krönungsmarsch“.

F. Zeichnen.

(Verwalter: Zeichenlehrer Krähenberg.)

20 Blatt „Bunte Blätter aus aller Welt“ v. Römmler u. Jonas-Dresden. — Blatt 1: Raffael, Die Sixtina. — Blatt 4: Tizian, Der Zinsgroschen. — Blatt 5: Rembrandt, Saskin. — Blatt 6: Ruisdael, Die Mühle v. Wijk. — Blatt 11: Pieter de Hooch, Die Vorratskammer. — Blatt 14: Johann Holz, Im Schatten. — Blatt 15: Fritz Beckert, Im Burggarten. — Blatt 20: Franz Hals, Der junge Mann mit dem Schlapphut. — Blatt 21: Michelangelo da Carravaggio, Der Falschspieler, Blatt 27: Antonio Allegri da Correggio, Die heilige Nacht. — Blatt 30: Melchior d'Hondecoeter, Der Pfau. — Blatt 31: Jan Vermeer van Delft, Brieflesendes Mädchen. — Blatt 33: Adrian van Ostade, Bauernschenke. — Blatt 34: Rembrandt, Der Architekt. — Blatt 35: Phillips Wouwermann, Der Scheck vor der Schmiede. — Blatt 38: Pieter Cornelisz, Überreichung eines Hahnes. — Blatt 40: Raffael, Madonna della Sedia. — Blatt 42: Hans Peter Feddersen, Nordfriesische Landschaft. — Blatt 43: Gerard Ter Borch, Eine Dame mit ihrer Magd. — Blatt 44: Claude Lorrain, Flucht nach Aegypten.

G. Neuanschaffungen für den Turnunterricht.

(Verwalter: Oberl. Bahn.)

Eine Reckstange aus Stahl, 6 Schlagbälle.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

- 1) Die Franke-Stiftung. Gegenwärtiger Bestand: 1) Wertpapiere¹⁾ (3 $\frac{1}{2}$ % kons. preufs. Staatsanleihe. Nominalwert 2100 M.) 2) Einlage bei der hiesigen Sparkasse: 209,88 M.

Einahmen vom 1. 4. 1910—1. 4. 1911.

Zinsen der Wertpapiere am 1. 7. 10	M. 36,75
Desgl. am 1. 1. 11	- 36,75
Zinsen von der Sparkasse am 1. 1. 11	- 6,30
	<u>Summa M. 79,80</u>

¹⁾ Die Obligationen hat die Herzogl. Oberschulbehörde, die Zinsbogen und das Sparkassenbuch die Herzogl. Kreiskasse hier in Verwahrung.

Ausgaben.

Für Beschaffung neuer Zinsbogen 25. 5. 10	M. 0,40
An P. Kühnast (Ia) 6. 3. 11	- 40,—
- R. Aue (Ib) 6. 3. 11	- 25,—
- O. Schmidt (IIb) 6. 3. 11	- 14,40
	<u>Summa 79,80</u>

Abschlufs.

Einnahme	M. 79,80
Ausgabe	- 79,80

2) Der Schüler-Unterstützungsfonds. Gegenwärtiger Bestand: 1) Wertpapiere (3½% konsol. preufs. Staatsanleihe. Nominalwert 1200 M.). 2) Einlagen bei der hiesigen Sparkasse: 373 M.¹⁾

Einnahmen.

Bestand	M. 18,34
Zinsen für 1. 7. 10	- 22,99
„ „ 1. 1. 11	- 34,21
	<u>Summa 75,54</u>

Ausgaben.

Für die Unterstützungsbibliothek	M. 1,20
Postkarten mit Rückantwort für den Schulausflug	- 0,80
Schuldienner für Begleitung der Sexta	- 3,00
An O. Schmidt (IIb) 6. 3. 11	- 10,60
- O. Zirkel (Ib) 5. 4. 11	- 25,00
- H. Abelsonn (IIa) 5. 4. 11	- 25,00
	<u>Summa 65,60</u>

Abschlufs.

Einnahme	M. 75,54
Ausgabe	- 65,60
	<u>Bestand 9,94</u>

3) Der Prämienfonds. Gegenwärtiger Bestand: 1) Wertpapiere (eine 3½% kons. preufs. Staatsanleihe. Nominalwert M. 200. 3 Stück Bernburger Stadtanleihe. Nominalwert M. 300). 2) Einlage bei der hiesigen Sparkasse: M. 230,55.¹⁾

Einnahmen.

Bestand	M. 34,39
Zinnscheine 1. 4. 10	- 3,50
- 1. 7. 10	- 5,25
- 1. 10. 10	- 3,50
- 1. 1. 11	- 12,18
Aus der Luckenbach-Stiftung 10. 3. 11.	- 10,—
	<u>Summa M. 68,82</u>

Ausgaben.

An Prämien Ostern 1910	M. 37,—
----------------------------------	---------

¹⁾ In Verwahrung der Herzogl. Kreiskasse.

Abschlufs.

Einnahme	M. 68.82
Ausgabe	- 37.—
	<hr/> Bestand 31.82.

Aus dem Prämienfonds haben folgende Schüler Prämien erhalten: Ib. Rudolf Kampe: v. Littrow, Die Wunder des Himmels. — H. Pechtold: Reinke, Grundzüge der Biologie. — P. Kühnast: Koepp, Alexander der Große. — IIa. W. Eisenberg: Annette v. Droste-Hülshoffs sämtliche Werke. — K. Merker: Einhart, Deutsche Geschichte. — IIIa. R. Fasel: Uhlands sämtliche Werke. — Fr. Bahn: Loewenberg, Vom goldenen Überflufs. — IV. E. Fricke: Martin u. Schalk, Von Ikarus bis Zeppelin. — Fr. Walzberg: Pannwitz, Marschall Vorwärts und Prinz Eugen. — V. H. G. Heine: Fröschweiler Chronik. — Fr. Döring: W. Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow. — Fr. Neubert: H. Meyer, Der siebenjährige Krieg. — VI. B. Heine: Geistbeck, Bilder-Atlas zur Geographie von Europa. — H. Salz: Fröschweiler Chronik.

VII. Mitteilungen an die Eltern und deren Stellvertreter.

Das Schuljahr wird Mittwoch, den 5. April, vormittags 10 Uhr geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 20. April, vormittags 10 Uhr.

Die Aufnahme bezw. Prüfung neuer Schüler, deren Anmeldung auch schon vorher entgegengenommen wird, findet Mittwoch, den 19. April, vormittags von 10 Uhr ab im Amtszimmer des Unterzeichneten statt. Vorzulegen sind die Geburtsurkunde, der Taufschein, der Impf- bezw. Wiederimpfungsschein und, wenn die Aufzunehmenden schon eine andere Lehranstalt besucht haben, ein ordnungsmäßig ausgestelltes Abgangszeugnis.

Die Eltern auswärtiger Schüler haben für die Pension, in welche sie ihre Söhne zu geben beabsichtigen, vor jeder definitiven Abmachung die ausdrückliche Genehmigung der Direktion einzuholen.

Sprechstunde des Direktors: Wochentäglich vormittags 11—12 Uhr im Amtszimmer.

Die Direktion des Herzoglichen Karls Gymnasiums.

Prof. Dr. Köhler.



Für Beschaffung neuer Zinsb
 An P. Kühnast (Ia) 6. 3. 11
 - R. Aue (Ib) 6. 3. 11
 - O. Schmidt (IIb) 6. 3. 11

Einnahme
 Ausgabe

2) Der Schüler-Unterstützungs-
 preufs. Staatsanleihe. N

Bestand
 Zinsen für 1. 7. 10
 „ „ 1. 1. 11

Für die Unterstützungsbiblioth
 Postkarten mit Rückantwort für
 Schuldner für Begleitung der
 An O. Schmidt (IIb) 6. 3. 11
 - O. Zirkel (Ib) 5. 4. 11
 - H. Abelsohn (IIa) 5. 4. 11

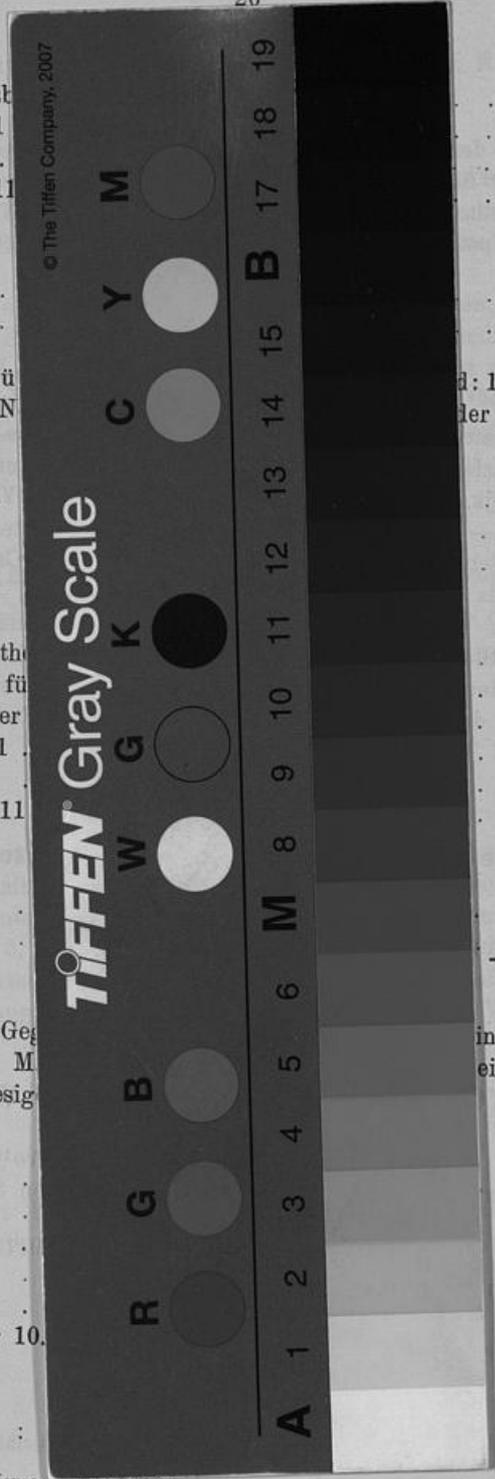
Einnahme
 Ausgabe

3) Der Prämienfonds. Geg
 anleihe. Nominalwert M
 2) Einlage bei der hiesig

Bestand
 Zinsscheine 1. 4. 10.
 - 1. 7. 10.
 - 1. 10. 10.
 - 1. 1. 11.
 Aus der Luckenbach-Stiftung 10.

An Prämien Ostern 1910 . . .

1) In Verwahrung der Herzogl. Kreiskasse.



. M. 0,40
 - 40,—
 - 25,—
 - 14,40
 Summa 79,80

. M. 79,80
 - 79,80

d: 1) Wertpapiere (3 1/2 % konsol.
 der hiesigen Sparkasse: 373 M. 1)

. M. 18,34
 - 22,99
 - 34,21
 Summa 75,54

. M. 1,20
 - 0,80
 - 3,00
 - 10,60
 - 25,00
 - 25,00
 Summa 65,60

. M. 75,54
 - 65,60

Bestand 9,94

ine 3 1/2 % kons. preufs. Staats-
 eihe. Nominalwert M. 300).

. M. 34,39
 - 3,50
 - 5,25
 - 3,50
 - 12,18
 - 10,—
 Summa M. 68,82

. M. 37,—

